

BUND DEUTSCHER



NORDSCHLESWIGER

Theater-Abo Nordschleswig 2024/2025

ONLINE BUCHEN: www.nordschleswig.dk/shop





ABO-BESTELLUNG 2024/2025

Jede eingegangene Theateranmeldung wird sofort ans Landestheater weitergeleitet. Je schneller die Anmeldung vorliegt, desto größer die Chance auf den Wunschplatz.

NAME 1:

NAME 2:

NAME 3:

NAME 4:

STRASSE / HAUSNR.: _____

PLZ/ORT: _____

TEL.: _____

EMAIL: _____

Wichtig! Falls man wünscht neben einer bestimmten Person zu sitzen, so müssen diese Personen eine gemeinsame Abo-Bestellung abgeben. Bei Onlinebuchungen können pro Bestellung beliebig viele Personen hinzugefügt werden.

Hiermit bestelle ich:

____ ABO(s) - Standard
(Anzahl)

____ ABO(s) - Standard (kein BDN Mitglied)
(Anzahl)

____ ABO(s) - Schüler/innen + Studierende
(Anzahl)

____ ABO(s) - Schüler/innen + Studierende (kein BDN Mitglied)
(Anzahl)

Ich/wir fahre(n) mit dem Bus

Ich/wir fahre(n) **nicht** mit dem Bus

Bemerkungen zur Anmeldung (u.a. Wunschplatznr., evtl. Behinderungen etc.):



THEATERSAISON 2024/2025

Der Kulturausschuss des Bundes Deutscher Nordschleswiger bietet für die Theatersaison 2024/2025 ein kostengünstiges Theater-Abo für insgesamt 6 Vorstellungen im Landestheater Flensburg an – ein Kulturangebot, das sich keiner entgehen lassen sollte. Es wurde ein interessantes Programm aus Schauspiel, Musiktheater und Ballett zusammengestellt. Auch dieses Jahr bieten wir das Abo **einschließlich** Bustransport an. Dieses einzigartige Angebot verspricht Unterhaltung und Kultur vom Feinsten.

Das Programm 2024/2025

05. November 2024 | 19:30 | **DER UNTERTAN**

Nach dem Roman von Heinrich Mann

17. Dezember 2024 | 19:30 | **DAS PARADIES DER UNGELIEBTEN**

Komödie von Robert Menasse

14. Januar 2025 | 19:30 | **ALLE MEINE MÄNNER**

Komödie von Ray Cooney in einer neuen Bearbeitung von Michael Barfoot in der Übersetzung von Frank-Thomas Mende

11. Februar 2025 | 19:30 | **DORNRÖSCHEN**

Tanztheater/Ballett von Emil Wedervang Bruland zur Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski nach dem Märchen „La Belle au bois dormant“ von Charles Perrault

11. März 2025 | 19:30 | **DIE FLEDERMAUS**

Operette in drei Akten von Johann Strauß (Sohn) | Libretto von Richard Genée und Karl Haffner | Mit deutschen und englischen Übertiteln

01. April 2025 | 19:30 | **DEAD MAN WALKING**

Oper in zwei Akten von Jake Heggie | Libretto von Terrence McNally nach dem Buch von Schwester Helen Prejean, CSJ | Ein Auftragswerk der San Francisco Opera | In englischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

FRÜHBUCHERPREIS bis einschl. 21. April 2024:

Standard: DKK 2.000 | Schüler/innen & Studierende: DKK 1.000

PREISE ab d. 22. April 2024:

Standard: DKK 2.200 | Schüler/innen & Studierende: DKK 1.100

Wer nicht BDN Mitglied ist, zahlt in jeder Preisgruppe einen Aufpreis von DKK 400,-.

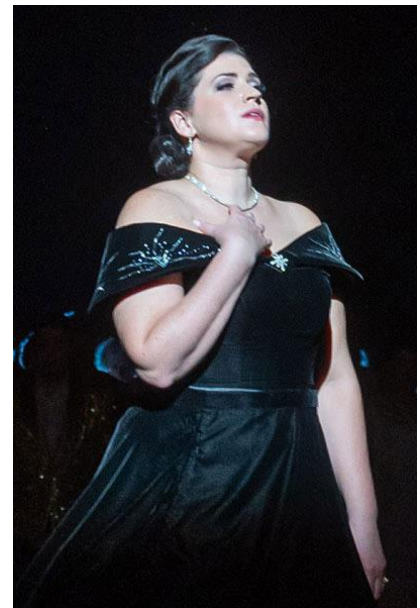
Informationen auf www.bdn.dk/abo oder beim Bund Deutscher Nordschleswiger, Uffe Iwersen, Vestergade 30, 6200 Aabenraa/Apenrade, +45 73629108, iwersen@bdn.dk.

ONLINE BUCHEN: www.nordschleswig.dk/shop

DER UNTERTAN

Nach dem Roman von Heinrich Mann

Diederich Heßling geht seinen Weg: Vom beschaulichen Netzing ins extravagante Berlin und nach dem Studium und dem Tod des Vaters wieder zurück in die Kleinstadt. In Berlin lernt er in der Burschenschaft, worauf es ankommt im Leben: buckeln, treten, Kaiserstreue und das Militär – da würde er auch gerne hin, aber der Fuß tut so weh ... Zurück in Netzing übernimmt er erst die Papierfabrik des Vaters und dann die ganze Stadt. Mit Verleumdung, Schmeichelei und Erpressung schafft er im liberalen Netzing eine Stimmung aus Neid, Missgunst und Hurratriotismus. Außen weich und anpassungsfähig, innen hart und immer auf den eigenen Vorteil bedacht, ist DER UNTERTAN ein moderner Opportunist, der mit der Zeit geht. Über 100 Jahre nach der ersten Veröffentlichung zeigt uns Heinrich Manns Roman „Der Untertan“ einen Typ Mensch, der immer noch durch die Welt läuft, stetig auf der Suche nach der Meinung der Mächtigen, nach dem nächsten Schritt auf der Karriereleiter. Diederich Heßling ist ein Unternehmer, der Politiker wird und seine eigenen Gesetze machen möchte, um noch mehr Gewinn zu erwirtschaften, durchweg auf der Hut vor der öffentlichen Meinung und allen, die anders denken. „... der erste große satirische politische Roman der deutschen Literatur“, so Bertolt Brecht, (entstanden zwischen 1906 und 1914) fiel zunächst der Zensur zum Opfer, erschien 1918, wurde 1933 erneut verboten und verbrannt. Die bahnbrechende DDR- Verfilmung von 1951 durfte bis 1958 in der Bundesrepublik nicht gezeigt werden.



DAS PARADIES DER UNGELIEBTEN

Komödie von Robert Menasse

Es ist etwas faul im Staate Dänemark. In einem fiktiven Dänemark jedoch, also direkt vor unserer Tür – oder gar noch näher? Der Regierungschef ist hilflos, die Interessen seines Vizes sind eher privater als politischer Natur. Der rechtspopulistische Oppositionsführer strebt nach oben, will die Macht. Sie alle tragen die Namen jener dänischen Fußballer, die 1992 die Europameisterschaft gewonnen haben. Hier spielen lauter „Europameister“, die Europa jedoch nicht meistern. Die Politik hat abgedankt, die Politiker haben keine Macht mehr, nur noch Ämter. Der freien Presse, die als Korrektiv dienen könnte, wird der Geldhahn zuge-dreht. Während Konfusion und Orientierungslosigkeit regieren, wird ein Attentat geplant. Aber was ist ein politischer Mord, wenn die Politik längst tot ist? Ein historisches Zitat? Eine Farce? Vielleicht ein Märchen: Obwohl sie schon gestorben sind, leben sie noch heute. DAS

PARADIES DER UNGELIEBTEN ist ein Stück über das, was passieren könnte, wenn rechts-populistische Kräfte die Demokratie aufweichen. Oder, um es in den eigenen Worten des preisgekrönten Schriftstellers und politischen Essayisten Menasse zu sagen: „Es wird sich bald entscheiden müssen, welcher Typus Europäer die Zukunft bestimmt: der universale Europäer oder der eindimensionale Europäer. Das heißt aber auch: ob auf diesem Kontinent in Zukunft Menschenrecht oder wieder Faustrecht herrscht.“

ALLE MEINE MÄNNER

Komödie von Ray Cooney in einer neuen Bearbeitung von Michael Barfoot in der Übersetzung von Frank-Thomas Mende

Eine Frau, zweimal verheiratet. Morgens Stelldichein beim einen, abends den anderen. Wer träumt nicht heimlich davon? Die Taxifahrerin saust durch zwei Leben, zwei liebende Partner und holt einfach mehr raus aus der Zeit. Ein Zwischenfall mischt das Schweizer Liebes-Uhrwerk auf. Jetzt sind zwei Partner besorgt, wird in zwei Wohnungen ermittelt, garantiert nur ist ein unendlicher Spaß. Der Mönch wird beschworen, die gute Fee belobt, die Farmersfrau geladen und ein eigenes Kind erfunden. Das Paradies ist in Gefahr! Mit der gewieften Nachbarin wird verwechselt, gelogen, improvisiert und betrogen. Der vielfach ausgezeichnete, britische Meister des Humors Ray Cooney hat sich in dieser zügigen Komödie mal wieder selbst übertroffen. Aber wie soll der Spaß nur enden?



DORNRÖSCHEN

Tanztheater/Ballett von Emil Wedervang Bruland zur Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski nach dem Märchen „La Belle au bois dormant“ von Charles Perrault

Pjotr Iljitsch Tschaikowski selbst liebte das poetische Sujet und hielt es für sein bestes Ballett: DORNRÖSCHEN, das er nach dem berühmten französischen Märchenklassiker von Charles Perrault komponierte. Er schuf eine Partitur, deren Musik durch ihre große Farbigkeit bezaubert, seine ungewöhnliche Instrumentation und musikalische Raffinesse schaffen manchmal eine geradezu impressionistisch anmutende Klangwelt. Nach langen Jahren hat sich der sehnlichste Wunsch von König Florestan und seiner Gemahlin erfüllt, und die kleine Prinzessin Aurora erblickt das Licht der Welt. Zu ihrer Taufe kommt die ganze Hofgesell-

schaft zusammen, und auch sechs gute Feen, die der Weisheit, Schönheit, Klugheit, Anmut, Beredsamkeit und Kraft, sind eingeladen und überbringen der Prinzessin ihre Geschenke. Doch plötzlich ziehen dunkle Wolken auf, und es erscheint die böse Fee Carabosse mit ihrem furchteinflößenden Gefolge. Wütend darüber, dass sie keine Einladung bekommen hatte, verflucht sie die kleine Aurora: An ihrem 16. Geburtstag soll sie sich an einer Spindel stechen und sterben. Die gute Fliederfee kann den Fluch zwar nicht rückgängig machen, aber doch etwas abmildern. So verkündet sie, Aurora werde nicht sterben, sondern nur in einen hundertjährigen Schlaf fallen, aus dem sie durch den Kuss eines tapferen Prinzen, der zu ihr durchdringt, gerettet werden kann. Ob Carabosse ihr teuflischer Plan gelingt und ob der liebevolle Prinz Désiré mithilfe der guten Fliederfee das schlafende Dornröschen retten kann, um am Ende eine prunkvolle Hochzeit zu feiern, das erzählt Emil Wedervang Bruland zusammen mit dem Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchester in seinem großen Ballett-abend mit einer Neuinterpretation der Geschichte.

DIE FLEDERMAUS

Operette in drei Akten von Johann Strauß (Sohn) | Libretto von Richard Genée und Karl Haffner | Mit deutschen und englischen Übertiteln

„Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist.“ Es ist schon erstaunlich, was die Figuren in Johann Strauß' Meisterwerk für unabänderlich halten und es deshalb lieber vergessen wollen: Auf der einen Seite unfassbarer Wohlstand, der leider nur zu Leere und Langeweile führt. Im krassen sozialen Kontrast dazu auf der anderen Seite Abhängige, die zum Spielball der Launen der Unabhängigen werden. Dazwischen die wohlhabenden Bürger, die gern bei den ganz Großen mitspielen wollen und nicht merken, dass sie für jene nur ein halbamüsanter Zeitvertreib sind. (Fast) pünktlich zum 150. Jubiläum der Uraufführung präsentieren wir eine überbordende Neuproduktion des Johann-Strauß-Klassikers DIE FLEDERMAUS. Strauß' genau beobachtetes und in grandiose Musik gesetztes Gesellschaftsportrait hat in den letzten anderthalb Jahrhunderten nichts an satirischem Witz und dramatischer Sprengkraft verloren. In vielerlei Hinsicht erscheint dieser ewig junge Evergreen der Operettenliteratur heute genauso tief Sinnig und abgründig wie zur Zeit der Uraufführung, als das Wiener Bürgertum sich selbstverliebt taumelnd zwischen Börsencrash und Besinnungslosigkeit verlor.

DEAD MAN WALKING

Oper in zwei Akten von Jake Heggie | Libretto von Terrence McNally nach dem Buch von Schwester Helen Prejean, CSJ | Ein Auftragswerk der San Francisco Opera | In englischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

„Dead Man Walking!“ – mit diesem wiederholten Ruf begleiten in den Todestrakten US amerikanischer Gefängnisse die Wärter wie auch die anderen Insassen den letzten Gang eines Verurteilten. Am Ende von Jake Heggies Oper geht Joseph DeRocher diesen Weg, nachdem seine Schuld an einem brutalen und anlasslosen Doppelmord eindeutig festgestellt und jeder Antrag auf Begnadigung abgelehnt wurde. Als seine Seelsorgerin geht Schwester Helen – zunächst gegen den Widerstand des Verurteilten selbst – den Weg von der Anhörung vor dem Begnadigungsausschuss bis zur Vollstreckung des Todesurteils mit ihm. In teils erbitterten Wortgefechten werden beider Welt- und Selbstbilder zutiefst erschüttert und in Zweifel gezogen. Erst im unmittelbaren Angesicht des Todes kann Joseph zu seiner Tat stehen und die Hinterbliebenen um Verzeihung bitten, während für Schwester Helen ein neuer Weg des Glaubens an Gott beginnt. Jake Heggies Oper basiert auf dem gleichnamigen, autobiografischen Buch der US-amerikanischen Ordensschwester Helen Prejean, das 1995 durch die oscarprämierte Verfilmung mit Susan Sarandon und Sean Penn in der Regie von

Tim Robbins weltweite Aufmerksamkeit erregen konnte. „Die stupende Qualität des Films [...] war, kein Angebot zu machen, die Empathie mit dem Mörder in der Todeszelle und mit den von ihm auf scheußliche Weise Ermordeten und ihren Angehörigen in irgendeiner Gesamtperspektive aufzulösen. Der Film war [...] ein wirklich guter Ausgangspunkt für die Frage, worum es bei der Todesstrafe eigentlich geht“, schrieb Jan Philipp Reemtsma über diese Verfilmung und umreißt damit auch sehr passend, welche Leistung dem Komponisten Jake Heggie und seinem kongenialen Librettisten, dem preisgekrönten Dramatiker Terrence McNally gelang. 25 Jahre nach ihrer Uraufführung gehört DEAD MAN WALKING zu den meistgespielten neueren Opern in den USA und ist in ihren klaren Fragestellungen heute aktueller denn je.



ONLINE BUCHEN: www.nordschleswig.dk/shop

WICHTIGE HINWEISE

Falls es zu Einschränkungen durch Fälle höherer Gewalt kommen sollte, hält sich der Bund Deutscher Nordschleswiger das Recht vor, einzelne Abo-Fahrten abzusagen. Gleichzeitig würde auch der Abo-Preis leicht reduziert werden oder es würden Ersatzveranstaltungen angeboten werden.

Die Anmeldung ist bindend. Nach Eingang der Abo-Anmeldung ist eine Theaterkarte, jedoch kein bestimmter Platz garantiert.

Je schneller die Anmeldung vorliegt, desto größer die Chance auf den Wunschplatz.

Personen ohne Abo-Karte können den Bustransport nicht nutzen.

Mit einem Abo kann man einzelne Abo-Vorstellungen gegen andere Vorstellungen an der Theaterkasse umtauschen.

Die Busrouten werden erst nach Eingang der Anmeldungen festgelegt.

OBLEUTE VOR ORT

Apenrade: Karen Malling, karen-malling@hotmail.com, Tel. +45 23265411

Fördekreis: Irmgard Kleinschmidt, irmgard.kleinschmidt@web.de, Tel. +45 22826290

Hadersleben: Irmhild Møller, irmhild@mail.dk, Tel. +45 40177022

Hoyer: Maren Meinertz, maren.meinertz@posteo.de, Tel. +45 74782228

Sonderburg: Marion Petersen, petersen@bdn.dk, Tel. +45 25767797

Tingleff: Christa Søndergaard, h.soendergaard@mail.dk, Tel. +45 40470443

Tondern: Wiebke D. Andersen, andersenwiebke@gmail.com, Tel. +45 30663283

